

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West

#DeinLeben. #DeineZukunft.
#DeineAusbildung.



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Bild: Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Rätseltext suchen. In der gesuchten Bibelstelle kommen sowohl das Meer als auch ein Berg vor. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Themen Zweifel und Glaube. Die Redewendung «Der Glaube kann Berge versetzen» hilft Ihnen sicher auf die Sprünge.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buches «Den Zweifel umarmen: Die eigene Krise als Zeichen des Vorankommens» von Anselm Grün. Der Benediktinerpater und Autor wird am 23. Oktober in der Kirche Oerlikon zusammen mit dem Musiker David Plüss einen inspirierenden Abend gestalten. Mehr Informationen zum Anlass finden Sie auf Seite 4.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Oktober an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie das Buch «Den Zweifel umarmen» von Anselm Grün.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben die Ankündigung der Verleugnung des Petrus (Matthäus 26, 31–35) gesucht.


TITELSEITE

Die Streetchurch ist in der reformierten Kirchgemeinde Zürich für die Berufsbildung zuständig. Das Bild zeigt Pascal Hess, Leiter Fachbereich Arbeit, beim Anleiten.

Bild: Sandro Süess

Veranstaltungen

So, 27. September, 17h
Leimbacher Konzerte
«Meisterlich – von Talenten zu Meistern»
Kirche Leimbach

 **Do, 1. Oktober, 14h**
Tag der älteren Menschen
Tanzcafé in der Ladenkirche
Seniorencafé im Kirchenzentrum Saatlen

Do, 1. Oktober, 18.30–20.30h
Sinnhaft leben: Glauben
Gespräch für 25- bis 45-Jährige
Anmeldung erwünscht:
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch
Alleehaus, Neumünsterallee 21

Sa, 3. Oktober, 18h
Liederabend
Mit Musik von Beethoven, Schumann und Schoeck
Kirche Oberstrass

Mo, 5. Oktober, 19.30h
Kontemplationsgruppe
Lilly Mettler
Kirche Höggen

So, 11. Oktober, 10h
Pilgertagesdienst
zum Abschluss der Pilgersaison 2020
Citykirche Offener St. Jakob

So, 25. Oktober, 9.30h
Zytlos: Brunch
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Annelies Hegnauer. Bild: Lukas Bärlocher

«Und was macht die Kirchgemeinde für Junge?», wurde ich im Wahlkampf gefragt. Ich erzählte von gelungenen Beispielen wie Lager, Freizeitgestaltung oder aufsuchende Jugendarbeit, auch von generationenübergreifenden Projekten, die mir besonders am Herzen liegen, da sie für Kitt in der Gesellschaft sorgen.

In den letzten Monaten hat die Kirchenpflege das Engagement für Jugendliche verstärkt und schärft und entwickelt in Ergänzung zu lokalen Aktivitäten die gesamtstädtische Perspektive.

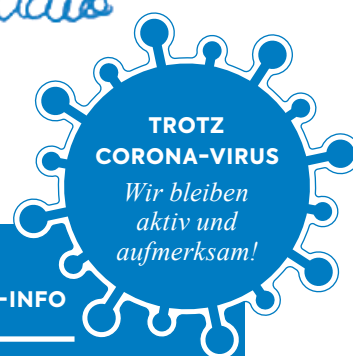
Ein erster Schritt waren Ausbau und Vereinheitlichung der Berufsbildung. Die Verantwortung dafür übertrugen wir der Streetchurch, die im Ausbildungsbereich über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen verfügt. Rahmenbedingungen und Professionalität sind damit für alle Lernenden gleich. Der nächste Schritt ist die Weiterentwicklung des Berufsbildungskonzeptes mit zusätzlichen Berufsfeldern, Praktika und Angeboten in der Tertiärstufe. Die Kirchenpflege will die gesellschaftspolitische Mitverantwortung der Kirchgemeinde Zürich für die Ausbildung wahrnehmen. Junge Berufsleute sind die Fachkräfte von morgen und wir möchten sie befähigen, begleiten und fördern.

Die Kirchgemeinde unterstützt auch die Klima-Jugend. Sie stellt der jungen Bewegung die Kirche Wipkingen für zwei Jahre zur Verfügung, damit diese an der Vision einer nachhaltigen Gesellschaft weiterbauen kann.

Heranwachsende sind in der heutigen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lage einem hohen Leistungsdruck und Risiken ausgesetzt. Mit einer ganzheitlichen praxisorientierten Ausbildung geben wir ihnen das Rüstzeug für einen guten Start in die Berufswelt. Auch Angebote in Spiritualität, Freizeitgestaltung oder Raumnutzung gilt es im Dialog auszuarbeiten und damit «den Nerv der Jugend» zu treffen – nicht zuletzt auch für eine zukunftsfähige Kirche.

Annelies Hegnauer

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin reformierte
Kirchgemeinde Zürich



CORONA-INFO

Aktiv und aufmerksam

Das Corona-Virus ist immer noch da. Nichtsdestotrotz möchten wir Angebote und Veranstaltungen durchführen.

Dabei sind wir so vorsichtig wie nötig: Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Schutzkonzepte und den aktuellen Stand der Durchführung auf den Websites oder telefonisch bei Ihrem Kirchenkreis. Die Nummern finden Sie im reformiert.lokal.



MUSIKALISCHE LESUNG

Pater Anselm Grün und der Zweifel

Pater Anselm Grün (l.) und Musiker David Plüss. Bilder: Hammelsbeck/Guggisberg

Der Benediktinerpater Anselm Grün kommt mit dem Musiker David Plüss für eine Lesung nach Zürich.

Er schreibt in atemberaubendem Tempo Bücher, an die dreihundert sind es bereits. Der schlohweisse Rauschebart ist sein Markenzeichen: Der bekannte deutsche Autor und Benediktinerpater Anselm Grün gestaltet im Rahmen

des Buchfestivals «Zürich liest» am 23. Oktober in der Kirche Oerlikon einen Abend zum Thema Zweifel. Mit dem Musiker David Plüss am Klavier lotet der Pater die Beziehung zwischen Glauben und Zweifel aus und lädt dazu ein, im Zweifel das Lebensbejahende zu entdecken – gerade in schwierigen Zeiten. Im Dialog von inspirierenden Texten und Klängen entfaltet sich das Abendprogramm. Als Ausgangslage dient Anselm Grüns Buch «Den Zweifel umarmen».

Einlass nur mit persönlichem Gratis-Ticket. Tickets via Buchhandlung Nievergelt oder reformierte Kirchgemeinde Zürich (044 311 45 00) oder über die Pfarrei Herz-Jesu Oerlikon (044 315 65 65). Es besteht eine Maskenpflicht in der und um die Kirche.

REFORMIERTE KIRCHE OERLIKON

Freitag, 23. Oktober, 18 und 20.30 Uhr

**DEN ZWEIFEL UMARMEN**

Anselm Grün
Kösel-Verlag
CHF 21.50

BUCHTIPP**«Den Zweifel umarmen»**

In Zeiten grosser Verunsicherung spüren viele Menschen eine stärkere Sehnsucht nach Sicherheit. In «Den Zweifel umarmen» tritt der Benediktinerpater Anselm Grün gegen das schlechte Image des Zweifels an. Denn der Zweifel bringe Menschen weiter, indem er verkrustete Strukturen aufbreche und Neues erfahrbar mache: So könne die eigene Krise auch als Zeichen des Vorankommens gelesen werden. Dabei geht der Autor über den Zweifel an Gott hinaus und bespricht weitere Lebensbereiche wie Beziehungen, den Arbeitsalltag oder Kinder. Auch die Verzweiflung wird nicht ausgeklammert. So dient Anselm Grüns Werk als wunderbare Lebenshilfe für den Umgang mit dem Zweifel.

CAFÉ LITTÉRAIRE**«Liebe leben»**

Anregende Literatur zum grossen Thema «Liebe leben»: Engagierte Frauen aus dem Vorbereitungsteam aus dem Kirchenkreis zehn stellen Ihnen an zwei Nachmittagen im Herbst Bücher vor. Das Themenspektrum reicht von Liebe zum Kind oder Enkel, zu Tieren, zur Natur, zur Musik, zum Leben überhaupt. Lassen Sie sich inspirieren!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

22. Oktober und 19. November, 14.30 Uhr

BEZIRKSKIRCHENPFLEGE ZÜRICH**Mitglied gesucht**

Die Bezirkskirchenpflege Zürich sucht ein neues Mitglied. Aufgabe: Aufsicht und Visitation eines Kirchenkreises sowie eines Ressorts der Kirchenpflege. Eignungsprofil: kirchlich interessiert, rasche Auffassungsgabe und Sozialkompetenz, Verständnis für Organisation. Führungs-, Coaching- oder Mediationserfahrung von Vorteil. Mittlerer Aufwand: 2–3 Stunden pro Woche.

PRÄSIDENT DER BKP ZÜRICH

Hans Strub, hans.strub@zhref.ch

Berufsbildung: Für

Die Lernenden werden in den verschiedenen Kirchenkreisen

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat ihre Berufsbildung vereinheitlicht. Sie wird seit August zentral von der Streetchurch gesteuert. Diese koordiniert die Ausbildung zur Fachperson Betriebsunterhalt und zur Kauffrau beziehungsweise zum Kaufmann. Lernende erhalten so die Möglichkeit, eine Ausbildung nah an den Menschen zu absolvieren.

Wie es wohl ist, leuchtend farbigen Kirchenfenstern zu neuem Glanz zu verhelfen oder in Kirchtürmen zum Rechten zu schauen? Dafür zuständig sind Fachleute Betriebsunterhalt, die weiter auch kleinere Reparaturarbeiten ausführen, Fensterdichtungen auswechseln oder Glühbirnen und Sicherungen ersetzen. Die KV-Lernenden sind auf Sekretariaten in den einzelnen Kirchenkreisen tätig oder arbeiten im Administrationsbereich.

Der Nachwuchs sei gefragt, sagt Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege:

die Zukunft neu aufgegleist




ausgebildet – interne Weiterbildungen machen sie zusammen. Bild: Sandro Süess

«Die Berufsbildung ist eine Investition in die Nachwuchsförderung.» Ziel sei es, dass möglichst viele der ausgebildeten Fachkräfte über die Lehre hinaus in der Kirchgemeinde Zürich arbeiten würden.

Vergangenes Jahr haben die 32 eigenständigen Kirchgemeinden zur reformierten Kirchgemeinde Zürich fusioniert. Dieser Zusammenschluss veranlasste die reformierte Kirchgemeinde dazu, ihr Berufsbildungskonzept komplett zu überarbeiten und zu vereinheitlichen. Zentral gesteuert wird die Berufsbildung von der Streetchurch. Derzeit bildet die Kirchgemeinde insgesamt 18 junge Fachkräfte in den beiden Berufsfeldern Betriebsunterhalt und KV aus: «Unser Ziel sind 25 Ausbildungsplätze. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses Ziel im Sommer des nächsten Jahres erreichen werden», sagt Philipp Nussbaumer, Geschäftsführer der Streetchurch.

Die Streetchurch pflegt den Kontakt zu den Berufsbildnern vor Ort und koordiniert die Rekrutierung. Zudem organisiert sie regelmässige Treffen für die Lernenden: So finden die jungen Berufsleute zu internen Weiterbildungen zusammen; einmal im Jahr fährt man für ein Lehrlingswochenende weg.

Ein paar der Lernenden haben einen unkonventionellen Weg hinter sich. So war es auch bei Adrian Pasteur. Er hat im August die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Es ist sein zweiter Lehrbeginn: Zuvor hat er eine Zimmermannlehre in einem grossen Baudienstleistungsunternehmen abgebrochen. Wie Adrians Berufsschulkollegen auf seinen ungewöhnlichen Arbeitsort reagiert haben und wie sein Draht zu Gott ist, lesen Sie im Interview.

 [Mehr über das Berufsbildungskonzept](#)

ONLINE-PORTRÄTREIHE

«Der Mensch wird gesehen und ist wichtig»

Neun Lernende haben im August ihre Lehre bei der reformierten Kirchgemeinde Zürich begonnen: Eine Online-Porträtreihe auf unserem Impulse-Blog illustriert in den kommenden Monaten ihre Vielfalt. Den Anfang macht Adrian Pasteur – lesen Sie hier ein Kurzinterview mit dem Lehrling.

Was hat dich daran gereizt, bei der reformierten Kirchgemeinde Zürich deine Lehre als Lernender Betriebsunterhalt EFZ zu machen? Ich habe vorher eine Lehre als Zimmermann angefangen. Aber der Beruf

hat mir keine Freude gemacht und es was war auch im Team nicht stimmig. Die Leute hatten keinen Spass an ihrer Arbeit, es war kein Teamgedanke zu spüren. Das ist mir aber sehr wichtig und das habe ich nun hier gefunden. Bereits beim ersten Gespräch habe ich gemerkt, dass es hier um Wertschätzung geht. Dass der Mensch gesehen wird und wichtig ist.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Meine Aufgaben sind abwechslungsreich und mit viel Bewegung verbunden. Es gibt immer etwas zu tun und man gelangt an Orte, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Es ist schön, dass ich ein schönes Gebäude pflegen darf. Es gibt faszinierende und aufregende Orte zu entdecken und man hat auch immer soziale Kontakte.

Wie direkt ist dein Draht zu Gott? Ich glaube an Gott. Das war aber nie eine Voraussetzung, um die Lehrstelle bei der Kirchgemeinde Zürich zu bekommen. Ich habe den Glauben von zu Hause auf den Weg mitbekommen. Meine Eltern haben mir immer gesagt, ich solle schauen, dass es meiner Seele gutgeht.

Wie haben deine Freunde reagiert, als sie von deinem speziellen Arbeitsort gehört haben? Viele wissen schlicht nicht, was ein Hauswart in der Kirche genau macht. Da muss ich immer viel erklären.

 [Das Porträt lesen Sie auf dem Impulse-Blog.](#)



besuchen begegnen begleiten

- Suchen Sie für Ihre betagten Angehörigen eine freiwillige Person, die Zeit hat zum Zuhören, Gesprächsführen, Spazieren, Spielen, Vorlesen, Ermutigen und Beraten und somit auch Sie etwas entlasten kann?
- Suchen Sie für sich selbst eine freiwillige Person, die Sie besucht und begleitet und mit Ihnen Zeit verbringt?
- Suchen Sie für eine*n Ihrer Klientinnen/Klienten eine freiwillige Person, die sich Zeit für Gespräche und Begleitung nehmen kann?
- Hätten Sie Interesse, als freiwillige*r Mitarbeiter*in in eine betagte Person zu besuchen, ihr Zeit zu schenken und sie im Alltag zu begleiten?

Dann melden Sie sich gerne bei den beiden Koordinatorinnen:
 Patricia Winteler, Sozialdiakonin der reformierten Kirche in Höngg,
 043 311 40 59, patricia.winteler@reformiert-zuerich.ch
 Patricia Lieber, Sozialdiakonische Mitarbeiterin der katholischen Pfarrei
 Heilig Geist, 043 311 30 32, plieber@kathhoengg.ch

Ein ökumenisches Projekt in Zusammenarbeit mit der Landeskirche Zürich



Frauen stellen anregende, spannende und bewegende Bücher vor zum Thema «Liebe leben». Ein allumfassendes Thema – auch für die Auswahl der Bücher, die wir Ihnen an den zwei Café littéraire-Nachmittagen vorstellen werden. Es sind nicht nur Liebesromane, sondern das ganze Spektrum von Liebe wird ausgebreitet, sei es die Liebe zum Kind oder zum Enkel, zur ursprünglichen Natur, zu den Tieren, zur Musik, zum Leben überhaupt.

Es wird spannend werden, und wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen. Wer weiss, vielleicht erhalten Sie noch Anregungen für Weihnachtsgeschenke oder auch für die eigene Leselust. Im Anschluss gibt es wie immer etwas zum Trinken. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

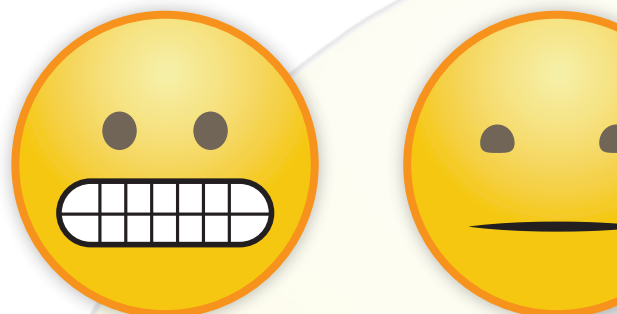
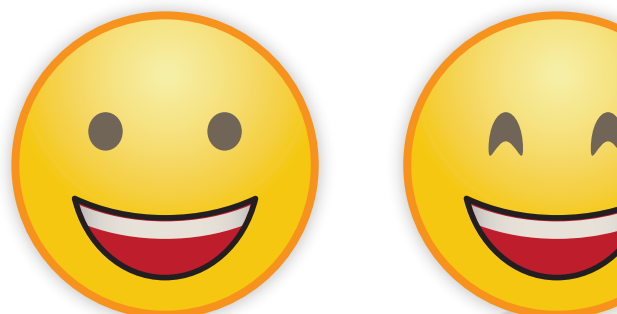
Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.
 Auskunft: Béatrice Anderegg, Sozialdiakonin, 043 311 40 57

Das Vorbereitungsteam: Helga Beyer, Dora Gallizzi, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser, Béatrice Pfister und Regula Schraeder

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Donnerstag, 22. Oktober und 19. November, je 14.30 Uhr

2. Oktober – «W



LEITARTIKEL

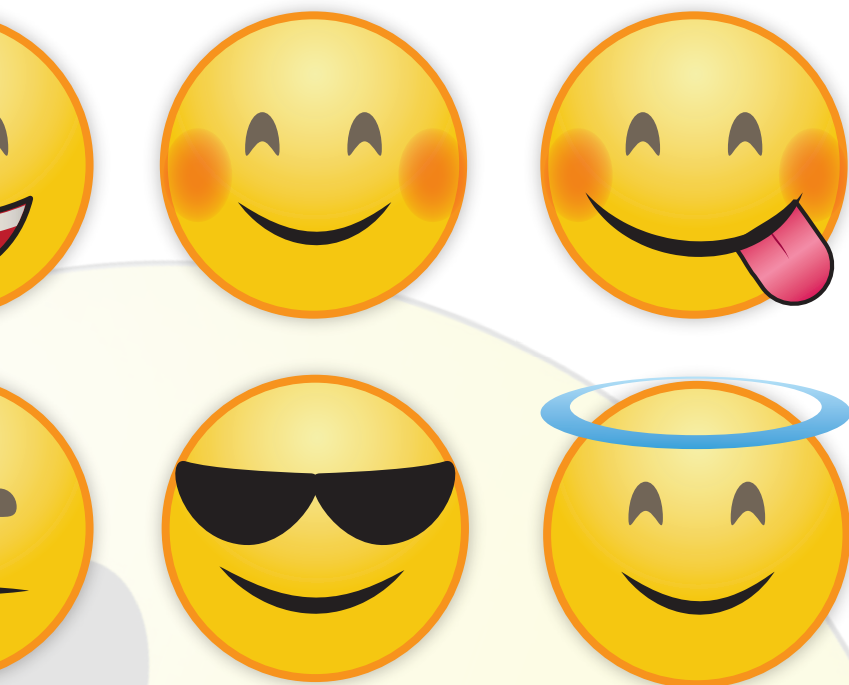
Pfarrer Jens Naske

Als vor 500 Jahren Huldrych Zwingli den Rat der Stadt Zürich zur Reformation bewegen konnte, war eine der ersten Massnahmen, dass die Anzahl der Feiertage radikal reduziert wurde. Vor allem die vielen Heiligenfeste blähten den Festkalender erheblich auf. So wurden die 45 Feiertage Zürichs auf lediglich 15 zusammengestrichen.

Während die Zahl der Feiertage seit den Zeiten der Reformation relativ konstant geblieben ist, hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Fülle von Gedenk- und Aktionstagen entwickelt, die mich an die Vielzahl der Heiligtage vergangener Epochen erinnert. Den «Muttertag» kennt natürlich jeder, aber wer hat schon einmal etwas vom «Weltfernmeldetag» (17. Mai), vom «Internationalen Tag des



Welttag des Lächelns»

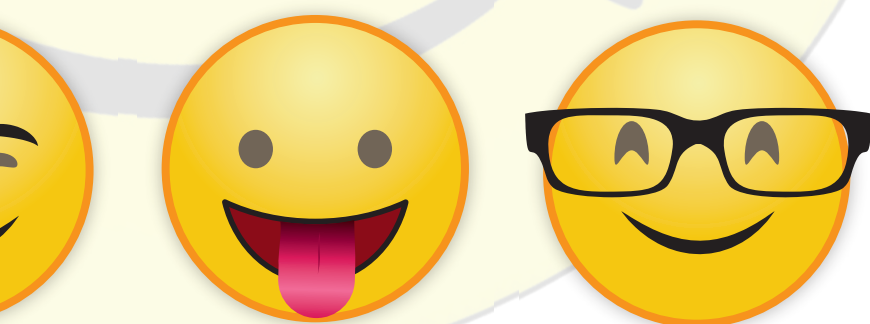


Hasen» (letzter Samstag im September) oder vom «Tag der Autoren hinter Gittern» (15. November) gehört? Unter der unüberschaubaren Menge solcher Aktions- und Gedenktage gibt es aber einen, dem meine besondere Sympathie gilt. Es ist der «Welttag des Lächelns», der in diesem Jahr auf dem 2. Oktober fällt. Jeder möge an diesem Tag einen anderen Menschen zu einem Lächeln bewegen, so der Wunsch der Initiatoren.

Zum ersten Mal ausgerufen wurde der «Welttag des Lächelns» im Jahr 1999 vom amerikanischen Grafiker Harvey Ross Ball. Er gilt als Erfinder des «Smiley», dem bekannten gelben Kreis mit zwei Punkten und einem gebogenen Strich, den wir unmittelbar als lachendes Gesicht wahrnehmen. Harvey Ross Ball hatte den Smiley im Jahr 1963 für eine Versicherungsgesellschaft gezeichnet. Von den Angestellten

als Anstecknadel getragen, sollte er das Betriebsklima verbessern. Dieser charmanten Aufforderung, einander lächelnd zu begegnen, konnte sich kaum jemand entziehen. Harvey Ross Ball bekam 45 Dollar für seine Arbeit und hat sie sich rechtlich nicht schützen lassen. Wohl kaum hätte er geglaubt, dass für viele heutzutage eine Kommunikation ohne solche gelben Gesichter kaum mehr möglich ist. Auf jedem Handy gibt es eine Unmenge von ihnen. Und weil sie inzwischen nicht mehr nur lächeln, sondern eine Vielzahl von Emotionen zum Ausdruck bringen, heissen diese Geschwister des guten alten Smiley inzwischen «Emojis».

Am 2. Oktober aber geht es allein um das Lächeln. Ein Tag im Jahr soll ihm gewidmet sein. Gerade in einer Zeit, in der unser Lachen hinter den Masken kaum noch wahrgenommen wird.



Bilder: pixabay

GOTTESDIENST

Abendgottesdienst

Die Voraussetzungen für die geplante «liturgische Abendfeier» mit viel gemeinsamem Singen und Lesen sind leider nicht gegeben. Darum wollen wir einen eher klassischen Gottesdienst feiern, ausnahmsweise am Abend, mit Pfarrer Matthias Reuter, Robert Schmid, Orgel, und Werner Eberle, Trompete. Anschliessend Apéro (nur Getränke).

Alternativen am Morgen 10 Uhr:
Altersheim Riedhof oder Kirche Oberengstringen

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 27. September, 17 Uhr, mit Pfarrer Matthias Reuter und Organist Robert Schmid

WIR DANKEN FÜR ALLE LEBENSGABEN

Ökumenischer Erntedank

Der traditionelle Erntedankgottesdienst ist Teil der «Schöpfungszeit», die in der Zürcher Landeskirche zum Kirchenjahr gehört und regelmässig im Herbst begangen wird. Mit diesem Gottesdienst danken wir Gott, dem Schöpfer und Geber aller Lebensgaben, aber auch den Menschen, die dafür schaffen, dass wir unser tägliches Brot auf dem Tisch haben. Wir wollen auch an die Verpflichtung erinnern, die Schöpfung unseren Kindern und Enkeln heil zu hinterlassen.

Die Predigt und Liturgie wird von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske gehalten.

KATHOLISCHE KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr

GOTTESDIENST MIT MUSIK UND WORT

Schöpfungsgottesdienst mit KLEIN und gross

Die Katechetinnen präsentieren zusammen mit den Kindern des Treff4 ihre Beiträge zum Thema «Schöpfung». Eine besondere Geschichte leitet wie ein roter Faden durch das gemeinsame Feiern mit Kindern und Erwachsenen. Anschliessend sind alle zum Chilekafi eingeladen.

Die Kinder vom Treff4, Pfarrer Markus Fässler, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel, Organist Robert Schmid

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr,
Probe für die Unti4-Kinder um 9.30 Uhr

GOSPELKIRCHE MIT PFARRHAUSBAND

Gute Nachrichten



Die Pfarrhausband. Bild: zVg

«Gospel» heisst auf Deutsch «Evangelium». «Evangelium» bedeutet «gute Nachricht». In diesem Sinne spielt die «Pfarrhausband» einmal im Jahr Lieder aus Pop, Blues, Country und Spiritual in einem Gospelgottesdienst auf. Die «Pfarrhausband» hat ihren Namen von ihrem ersten Probelokal, dem Oberengstringer Pfarrhaus. Sie besteht aus Oberengstringer Hobbymusikanten, die von unserem Kirchenmusiker Georgij Modestov unterstützt werden. Pfarrer Jens Naske hält die Predigt.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr,
ab 16.15 Uhr: Kirchenkaffee

ABSAGEN WEGEN CORONA

Oberengstringer Bazar wieder 2021

Das Oberengstringer Bazar-Team hat es sich nicht leicht gemacht... Nun musste eine Entscheidung getroffen werden und das Team hat einstimmig beschlossen, den diesjährigen Bazar von Ende Oktober abzusagen. Angesichts der steigenden Infektionszahlen und der grossen Unsicherheiten können wir den Bazar nicht in einer vernünftigen Form durchführen. Wir bedauern das sehr. Wir freuen uns schon jetzt, Sie zum Oberengstringer Bazar 2021 einladen zu dürfen!

Für das Bazar-Team: Peter Lissa

Kein ökumenisches Seniorenfest

Das ökumenische Seniorenfest in Oberengstringen vom November wird auch abgesagt. Gemütliches Zusammensitzen, Plaudern über den Tisch hinweg und Zvieri-Essen in einer grossen Gesellschaft ist mit den geltenden Abstandsregeln nicht machbar. Das ökumenische Frauenteam bittet um Verständnis und hofft auf ein fröhliches und entspanntes Seniorenfest 2021.

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

«Mostindien

Im schönen Thurgau: Von der Post Münchwilen auf dem Wanderweg bis zur ersten Murgbrücke. Da verlassen wir den Schwabenweg und wandern der Murg entlang nach Tobel-Affeltrangen, wo wir das Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag auf einem schönen Waldsträsschen zum Schmidshof und weiter durch das eindrucksvolle Heldbachobel hinunter ins Furtbachtal nach Bussnang mit seinem imposanten Bahnviadukt. Von dort mit der Bahn zurück nach Hause.

Anforderung: Kategorie ++

Wanderzeit: 5 Stunden in 2 Etappen

Billette: Kollektiv ab Oberengstringen besorgt die Wanderleitung, Fr. 19.40 (HT)

Besammlung: 7.25 Uhr Bushaltestelle Zentrum OE, Richtung Schlieren

Rückkehr: 18.23 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 9. OKTOBER

Anmeldung bis Mittwoch, 7. Oktober, 12 Uhr, bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

Im Weinland

Durch Rebberge und fruchtbare Felder: Wir starten in Rudolfsingen mit seinem hübschen Dorfzentrum, den prächtigen Riegelhäusern und dem Zeitturm. Ziemlich steil gehts am Rebberg entlang aufwärts. Auf der Anhöhe weiter durch Wald, Felder und Rebberg zum bekannten Ausflugsrestaurant Guggere. Tolle Aussicht über das Weinland! Danach weiter auf Wiesenwegen durch Landwirtschaftsland mit ausgedehnten Obstplantagen und Aroniabeeren-Feldern Richtung Dachsen. Am Selbstpflückhof Fürst am Mülibach machen wir eine Pause. Ziegen, Alpakas, Hühner, Rentiere – es gibt viel zu schauen. Rückfahrt ab Bahnstation Dachsen.

Anforderung: Kategorie ++

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Billette: Bitte am Automaten selbst lösen.

Tageskarte OE-Rudolfsingen alle Zonen Fr. 17.20 (HT)

Besammlung: 8.35 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten

Rückkehr: 17.08 Uhr in Oberengstringen

MITTWOCH, 21. OKTOBER

Anmeldung bis Montag, 19. Oktober, 12 Uhr, bei Brigitte Buff, 076 507 62 85
(Anzahl limitiert)

Schluss-Bummel: Von Oberglatt zum Haslisee

Wir wandern nach dem «Kaffee mit Gipfeli» etwa eine Stunde mit knapp 60 Metern Höhendifferenz von Oberglatt via Oberhasli zum Haslisee. Von da an ist es nicht mehr weit zu unserem schönen Mittags-Restaurant. Nach dem Essen spazieren wir kurz zum nahegelegenen Bahnhof Niederhasli.

Anforderung: Kategorie +

Wanderzeit: 1 Stunde

Billette: Bitte am Automaten selbst lösen.

Tageskarte nach Niederhasli Fr. 10.80 (HT)

Besammlung: 8.15 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten

Rückkehr: 17.57 Uhr Ankunft in Oberengstringen

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

Anmeldung bis Montag, 2. November, 12 Uhr, bei Jeannette Bollinger, 044 750 10 43

KIND UND FAMILIE

Bubu und Baba – ein bärenstarkes Orgelerlebnis

Eine fröhliche Orgeleinführung für KLEIN und gross mit Musik und Theater.

Die pummelige Bärin Baba singt, erzählt von ihrem Bärenleben und bezieht die kleinen Zuschauer*innen in ihr Stück mit ein. Ganz anders der Bärenmann Bubu, er spricht kein Wort, dafür entlockt er der Orgel die unglaublichsten Klänge, lässt sie quasi sprechen, zumindest so, dass die Kinder schnell merken, ob die Klänge ja, nein oder andere einfache Worte bedeuten. Die Geschichte basiert auf dem Sprichwort «Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.» Der Dritte im Bund ist der liebenswürdige, kleine Orgeldrache Chillli, der den beiden Bären immer wieder gute und weise Ratschläge gibt. Mehr wollen wir noch nicht verraten, siehe auch www.domenica-ammann.ch



Bild: www.domenica-ammann.ch

Anmeldung bitte bis 20. Oktober bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch oder 043 311 40 56. Zahl der Teilnehmenden begrenzt, Eintritt frei.

Den Vorstellungsbesuch empfehlen wir für Kinder ab ca. vier Jahren mit Begleitperson. Parallel dazu: Generationencafé kafi & zyt im Sonnegg, 14–17.30 Uhr offen. Wir freuen uns auf Sie! *Pfarrer Markus Fässler und Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft*

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 21. Oktober, 15–16 Uhr, Türöffnung 14.45 Uhr

HÖNGGER BAZAR

Sterne am Bazar

Die Höngger Bazargruppen planen, am ersten Wochenende im November den Höngger Bazar durchzuführen. Nicht wie immer, sondern unter Berücksichtigung der Covid 19-Schutzvorgaben. Statt eines Restaurants ist ein Bazarkafi mit angepasstem Angebot geplant (Würziges und Süsses). Leider ohne Hüpfchile. Das Motto lautet «Sterne am Bazar». Der Erlös ist wie immer zugunsten von Projekten im In- und Ausland.

- Bazarkafi
- Verkaufsstände für den begehrten Adventskalender und moderne Geschenkartikel, Produkte aus dem Sonnegg-Atelier, Textilien, Floristik, Socken und Strickwaren (online unter www.handglismets.ch)
- Cüpli-Bar und das Glücksrad für alle!
- Kreativ-Werkstatt: Jung und Alt basteln originelle Geschenke! Freitag, 16–19.30 Uhr, Samstag, 11–15.30 Uhr Details auf www.kk10.ch/bazar

Die Höngger Bazar-Gruppen und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 6. November, 16–21 Uhr und Samstag, 7. November, 11–16 Uhr

SAVE THE DATE

Verabschiedung und Begrüssung

Den diesjährigen Reformationssonntag feiern wir wieder an einem Ort als «Gottesdienst im Kirchenkreis» mit mehreren Pfarrer*innen. Dabei wollen wir die Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder aus der Kirchenkreiskommission vom Frühling nachholen und die neu Gewählten endlich auch offiziell bei uns begrüssen. Abendmahl, Musik, Apéro müssen noch geklärt werden. Merken Sie sich bitte den Termin vor.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 1. November, 10 Uhr

NEUER ANLAUF

Mittagessen für alle



Bild: zvg

Frisch gekocht von Freiwilligen, für alle Generationen im Familien- und Generationenhaus Sonnegg. Alle sind willkommen. Eine Platzreservierung ist wegen des Corona-Schutzkonzeptes wichtig, da nur eine begrenzte Anzahl Tische zur Verfügung steht. Spontane Teilnahme nur bei freien Plätzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie die kurzfristigen Hinweise im «Höngger» oder auf www.kk10.ch!

Kosten: Fr. 14.–, halbe Portion Fr. 10.–, plus Dessert Fr. 2.50

Anmeldung bitte bis Sonntag vorher 12 Uhr direkt bei Monika Brühlmann, Telefon 044 341 65 10 oder monikabruehlmann@bluewin.ch

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 21. Oktober
Mittwoch, 18. November
Mittwoch, 9. Dezember
jeweils von 11.30–14 Uhr
(Eintreffen bis 13 Uhr)



ERWACHSENE

Impuls- Workshop Pantomime



Bild: Irene Orda

Geschichten, Bilder und Situationen selbst pantomimisch zum Ausdruck bringen. Mit Irene Orda, Expertin für Körpersprache. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Dieser Impuls-Workshop beinhaltet folgende Themen:

- Basis der Pantomime-Bewegungen
- Pantomime-Technik: Wie erzeuge ich die Illusion eines Gegenstandes?
- Pantomimische Signale einer Persönlichkeit
- Gestaltung einer Szene aus dem Leben

Kosten Fr. 60.–, max. 16 Personen, Anmeldung bis 23. Oktober: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch

SONNEGG HÖNGG

Samstag, 31. Oktober, 10–15 Uhr, mit Mittagspause

MOMENT MAL

«Du schaffst meinem Schritt
weiten Raum.»

PSALM 18,37

Ausgesucht von
Pfarrer Markus Fässler

reformiert.lokal **Kirchenkreis zehn**

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Am Thunersee

Mit einem Startkaffee in Merligen, Beatus, beginnt die lange, aber sehr schöne (auch abkürzbare) Wanderung auf dem bekannten Pilgerweg. Nach einer Stunde laden Bänke zur Pause und zum Geniessen der schönen Aussicht auf den Thunersee und die umliegenden Berge ein. Nach einer weiteren Stunde – am riesigen Steinbruch Balmholz vorbei – wird die Parkanlage unterhalb der Beatushöhlen erreicht. Der teilweise aus dem Felsen gesprengte Weg ist gut begehbar, führt dann bequem über Sundlauenen hinauf zum Hotel Beatus. Nach dem Mittagessen gelangt die Gruppe ins eindruckliche Naturschutzgebiet Weissenau mit Schilfbeständen, Kiesbänken, Wald und Auen. Wanderstöcke empfohlen.

Route: Merligen–Beatushöhlen–Weissenau–Interlaken (Jakobsweg)

Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Aufstieg/Abstieg: 475/460 Meter

Billette: Kollektiv 62 Franken (HT)

Besammlung: 6.45 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr 19 Uhr

Anmeldung: Montag, 28. September, 20–21 Uhr; Dienstag, 29. September, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

Urs Eichenberger, 044 341 05 07, oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Solothurn/Mittelland

Nach dem Startkaffee beginnt unsere Wanderung mit einem Aufstieg auf einer schönen Naturstrasse durch lichten Wald. Bei Walden erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung und geniessen den herrlichen Blick in die sanfte Landschaft des Aaretals. Nach dem Mittagessen im Restaurant Wolfisberg führt uns der Weg abwärts durch den Stierenweidwald in das alte Städtchen Wiedlisbach. Hier lohnt sich ein Dorfrundgang vor der Rückfahrt um 16.31 Uhr.

Route: Oensingen–Walden–Wolfisberg–Wiedlisbach

Aufstieg/Abstieg: 390/380 Meter

Wanderzeit: 3¼ Stunden

Besonderes: Gute Schuhe und Stöcke sind von Vorteil.

Billette: Kollektiv 30 Franken (HT)

Besammlung: 8.15 Uhr, Gruppentreff Bahnhof Zürich HB, Rückkehr 17.30 Uhr

Anmeldung: Montag, 12. Oktober, 20–21 Uhr, Dienstag, 13. Oktober, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 14. OKTOBER

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Martin Wyss, 044 341 67 51

Wynental und Seetal

Via Lenzburg erreichen wir 9.10 Uhr Seon. Nach dem Startkaffee steigt man relativ steil den Seengerberg hinauf, wandert durch die Weiler Oberes und Unteres Refental hügelab, hügelab, bis zum malerischen Schloss Liebegg. Von dort aus führt der Weg durch den herbstlichen Liebegger Wald nach Dürrenäsch, wo das Mittagessen wartet. Heimwärts geht es um 14.39 Uhr mit Bus und Bahn.

Route: Seon–Seenerberg–Liebegg–Dürrenäsch

Aufstieg/Abstieg: 385/275 Meter

Wanderzeit: 2¾ Stunden

Besonderes: Gute Schuhe und Stöcke sind von Vorteil.

Billette: Kollektiv 24 Franken (HT)

Besammlung: 8.25 Uhr, Gruppentreff Bahnhof Zürich HB, Rückkehr 16 Uhr

Anmeldung: Montag, 26. Oktober, 20–21 Uhr, Dienstag, 27. Oktober, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 28. OKTOBER

Sybille Frey, 044 342 11 80, und Hans Schweighofer, 044 341 50 13

FILM IM KIRCHGEMEINDEHAUS

«Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão»

Lust auf ein bewegend schönes Stück episches Kino und auf die Zeitreise zweier Frauen? Darüber hinaus auf einen Ausflug nach Rio de Janeiro?

Der Saisoneroöffnungsfilm erzählt in seinem unwiderstehlichen tropischen Melodram die Geschichte zweier Schwestern, die einander innig lieben, deren Leben durch patriarchale Strukturen aber auseinandergerissen werden. Wir tauchen ein in den Mikrokosmos einer Familie, in der jugendliche weibliche Entdeckungslust und schiere Lebensfreude auf den Widerstand eines traditionellen Familienbildes stossen, in dem Frauen den Haushalt betreuen und Männer diktieren, was sie zu tun und zu lassen haben.

Anmeldung bis 5. Oktober
bei Matthias Reuter, 076 345 73 32 oder
film@kk10.ch.
Kostenbeitrag 10 Franken

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr,
Nächster Film «Swimming with Men»
am 18. November

BAZAR

Gestecke und Frühlingstaschen



Bild: Hanni Spahn

Mitglieder des Frauenvereins Höngg kreieren verschiedene florale Werkstücke: «Outdoor Wintergestecke» und «Frühlingsüberraschungstaschen».

Der Erlös kommt vollumfänglich dem Bazar 2020 zugute.

Bestellungen bis 20. Oktober bei Hanni Spahn, E-Mail an hannispahn@bluewin.ch oder Telefon 076 558 41 66.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Abholung der Vorbestellungen:
Donnerstag/Freitag, 29./30. Okt., ab 14 Uhr
Verkauf für alle:
Donnerstag/Freitag, 29./30. Okt., ab 15 Uhr
Verkauf auf Meierhofplatz:
Samstag, 31. Oktober, 10–15 Uhr

VORTRAG UND KLANGERLEBNIS

TAG DER ÄLTEREN MENSCHEN

14 Uhr: Vortrag «Selbstbewusst alt werden – Aspekte einer Lebenskunst des Alterns»

Der Vortrag lädt ein, sich mit möglichen Aspekten einer Lebenskunst des Alterns auseinanderzusetzen. Altern ist ein lebenslanger Prozess und das Alter eine immer länger andauernde Lebensphase. Dabei geht es keineswegs einfach um Abbau, sondern um Entwicklung. Alter beinhaltet spezifische Potentiale und auch besondere Herausforderungen. Sie bewusst wahrzunehmen, um selbstbewusst zu altern und die damit gegebenen Möglichkeiten der Lebensgestaltung auszuschöpfen, ist Gegenstand einer Lebenskunst des Alterns.

Dr. Heinz Rüegger,
Theologe/Ethiker/Gerontologe

Pause mit Getränken und Kuchen

16 Uhr: Einzigartiges Klingerlebnis mit Kristallklangschalen

Es gibt so vieles zu entdecken – schliesse die Augen und lausche einfach den Klängen. Eintauchen in die Welt der sphärischen Klänge und auf natürliche Weise dieses Kraftfeld erleben. Es ist, als ob sich Tore zu anderen Bewusstseinssebenen öffnen und uns einladen einzutreten.
Rolf Züsli, Klangtherapeut

Béatrice Anderegg, Sozialdiakonin, und Patricia Lieber, Sozialdiakonische Mitarbeiterin

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Donnerstag, 1. Oktober, 13.30–17 Uhr
Kostenbeitrag: 10 Franken, ohne Anmeldung

ERWACHSENE

WipWest-Stamm mit Zmittag

Vor dem nächsten Stamm offerieren wir um 12 Uhr ein feines Mittagessen inkl. alkoholfreier Getränke und Kaffee zum Preis von Fr. 7.– (Kinder ab fünf Jahren Fr. 5.–). Auf ein Glas Wein (Fr. 2.50) müssen Sie nicht verzichten. Kinder (nur in Begleitung einer erwachsenen Person) unter fünf Jahren essen gratis mit. Platzzahl beschränkt – bitte unbedingt bis Dienstag 27. Oktober, 18 Uhr anmelden (Berücksichtigung gemäss Reihenfolge) bei Yvonne Meitner, 043 311 40 55 oder E-Mail yvonne.meitner@reformiert-zuerich.ch



Pfarrhaus WipWest. Bild: Andrea Claris

Der WipWest-Stamm ab 14 Uhr ist DER Treffpunkt für alle, die sich in Wipkingen West engagieren möchten oder Interesse haben an Gesprächen und am Zusammensein. Wir treffen uns *jeweils am letzten Donnerstag* des Monats im ehemaligen Pfarrhaus. Thema des Oktober-Stamms ist: **Meditation – welche Erfahrungen habe ich und was würde ich gerne in der Praxis vertiefen?** Es könnte später eine Meditationsgruppe daraus entstehen.

Eine Anmeldung für den Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei! Es gibt Kaffee und Guetzi.

Leitung: Pfarrerin Yvonne Meitner

EHMALIGES PFARRHAUS WIPKINGEN WEST

Hönggerstrasse 76,
mit Tram 13 bis Waidfussweg
Donnerstag, 29. Oktober,
12 Uhr Zmittag, 14 Uhr Stamm

PERSONALIA

Neue Gesichter im Kirchenkreis

Ich heisse drei neue Mitarbeitende herzlich willkommen: Roger Hennes als Hauswart mit 20 Stellenprozenten im Team Hausdienst, Adrian Pasteur, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, und Keldon Huber, Lernender KV Profil B. Mit diesen beiden erweitern wir unsere Lehrlingsausbildung im Kirchenkreis zehn.

Christoph Meier-Krebs, Betriebsleiter Kirchenkreis zehn

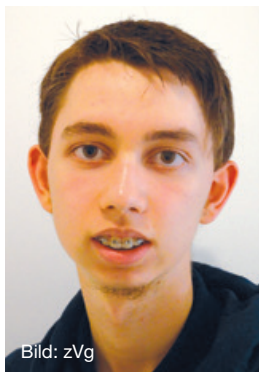
Roger Hennes



Ich bin durch meine Heirat 2018 in die Schweiz gezogen und wohne in Kloten. Als gebürtiger Belgier, aus der deutschsprachigen Gemeinde St. Vith, habe ich über 18 Jahre den Beruf des Fliesenlegers ausgeübt und so meine handwerklichen Fähigkeiten erlernt. Im Jahr 2010 habe ich mich entschieden, meine Passion für sauberes Arbeiten und mein gärtnerisches Geschick zu meinem neuen Beruf zu machen und bin in die Funktion des Hauswarts und Housekeepers gewechselt, zuletzt in einem grossen Hotel in Köln.

Ich übe den Beruf mit viel Freude und Engagement aus und will meine Erfahrungen im Bereich der Reinigung, Gartenpflege und Dekoration einbringen, damit sich die Innen- wie Aussenräume im Kirchenkreis bestmöglich präsentieren. In meiner Freizeit koche ich gerne oder erkunde gemeinsam mit meinem Mann und Freunden neue Städte oder erklimme Berge. Ich freue mich, für die Kirchgemeinde tätig zu sein und bedanke mich, dass ich mit offenen Armen aufgenommen wurde.

Keldon Huber



Als ich einen Beruf suchen musste, gab es viele Möglichkeiten. Ich wusste, ich würde gerne mit dem Computer arbeiten, aber auch andere Dinge machen. Für das KV habe ich mich entschieden, weil es ein vielseitiger Beruf ist, den ich interessant finde. Die reformierte Kirche Zürich hat mich angesprochen, weil sie sich unter anderem für die Armen und die Obdachlosen einsetzt, aber auch für die, die eine Lehrstelle suchen. Zuhause bin ich in Zürich Affoltern, und meine Hobbys sind Kampfsport (Krav Maga), Schwimmen, Biken und Gitarrespielen. Es freut mich, meine Lehre im Sekretariat vom Kirchenkreis zehn machen zu können.

Adrian Pasteur



Ich bin in Zürich geboren und aufgewachsen in Zürich-Saatlen. Ich arbeite gerne drinnen wie draussen und freue mich, meine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt/EFZ im Kirchenkreis zehn absolvieren zu dürfen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, bin Mitglied beim Verein Kanupolo Zürich und fahre im Winter gerne Ski.

Trotz Corona

Was irgendwie an Anlässen möglich ist, gestalten wir aktiv und freudig gemäss Vorgaben von BAG und Landeskirche. Wir achten auf den Schutz von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

- Wenn der Abstand von 1,5 Metern zwischen zwei Personen bzw. Paaren/Familien nicht eingehalten werden kann, tragen wir Masken.
- Singen im Gottesdienst ist erlaubt: mit Masken. Das geht gut! Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihre Maske mit.
- Abendmahl feiern wir so, dass die Sicherheit gewährleistet ist.
- Der Unterricht findet statt.
- Auch in der kühleren Jahreszeit müssen wir öfters lüften.
- Bei Konsumationen an kirchlichen Veranstaltungen ist die Aufnahme der Kontaktdaten (Name, Vorname, Telefonnummer und Postleitzahl) zwingend.

Auskunft beim Betriebsleiter
Christoph Meier-Krebs, 043 311 40 62

GOTTESDIENSTKOLLEKTEN
Danke

2. August	Höngg	Schule in Argentinien	Fr. 1019.00
9. August	Höngg	Nothilfe HEKS, Beirut	Fr. 370.00
9. August	Oberengstringen	Nothilfe HEKS, Beirut	Fr. 390.00
16. August	Höngg	Wohnzentrum Frankental	Fr. 214.20
23. August	Oberengstringen	Don Camillo	Fr. 274.00
23. August	Höngg, Riedhof	Don Camillo	Fr. 127.20
23. August	Höngg	Don Camillo	Fr. 476.00
29. August	Oberengstringen	Taufe/Save the Children	Fr. 144.00
30. August	Höngg	Konfirmandengabe 2020	Fr. 596.50
30. August	OE ökumenisch	Hilfe für Beirut	Fr. 383.00

Gottesdienste

So, 27. September, 10 h
Gottesdienst mit Taufe
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 27. September, 17 h
Abendgottesdienst
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 4. Oktober, 10 h
Gottesdienst klassisch!
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 4. Oktober, 10 h
Ökumenischer
Erntedankgottesdienst
katholische Kirche
Oberengstringen
Jens Naske

So, 11. Oktober, 10 h
Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Matthias Reuter

So, 18. Oktober, 10 h
Abendmahls-
gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 25. Oktober, 10 h
Schöpfungsgottesdienst
mit KLEIN und gross
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 25. Oktober, 17 h
Gospelkirche
Kirchenkaffee ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 30. Oktober, 18 h
Liib & Seel
Sonnegg
Freiwilligenteam

So, 1. November, 10 h
Kirchenkreis-
gottesdienst
Kirche Höngg
Pfarrteam

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Anlässe in den
Heimen sind aktuell
nicht öffentlich

Di, 29. September,
16.30 h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 30. September,
9.30 h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Sa, 3. Oktober, 9 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 3. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte

Mi, 7. Oktober, 9.45 h
Andacht
Hauserstiftung
Pia Förty

Sa, 10. Oktober, 9 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Beat Häfliger

Sa, 10. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte

Di, 13. Oktober, 16 h
Andacht
Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen

Mi, 14. Oktober, 9.30 h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Sa, 17. Oktober, 9 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 17. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte

Mi, 21. Oktober, 10 h
Andacht
Hauserstiftung
Matthias Reuter

Mi, 21. Oktober, 10.30 h
Gottesdienst
Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 23. Oktober, 11 h
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Sa, 24. Oktober, 9 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Stojko Mamic

Sa, 24. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte

Di, 27. Oktober, 16.30 h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Mi, 28. Oktober, 9.30 h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen
Jens Naske

Sa, 31. Oktober, 9 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Nathalie Dürmüller

Sa, 31. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte

DENK-MAL

Was geht mich das an?

Es geht uns allen gleich: Schicksalsschläge und Ungerechtigkeiten in unserem persönlichen Umfeld und Alltag berühren ungleich stärker als abstrakte Schreckensmeldungen aus fernen Ländern. Empathie braucht persönliche Nähe und unmittelbare Betroffenheit. Das ist menschlich und auch biblisch: Der Nächste ist derjenige vor mir, der jetzt gerade meine Hilfe braucht, verdeutlicht Jesus im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Nun leben wir aber immer mehr in einer globalisierten Gesellschaft und Welt, wir sind wirtschaftlich und politisch weltweit verflochten. Grundsätzlich bedeutet das für die meisten Europäer*innen und auch uns Schweizer*innen viele Vorteile. Wir sind die Globalisierungsgewinner und verfügen über hohe Kaufkraft.

Viele Grosskonzerne sind in der Schweiz domiziliert und wirtschaften sehr erfolgreich in der ganzen Welt. Dazu gehören besonders Pharmafirmen und Rohstoffkonzerne. So betrug der sogenannte Exportüberschuss 2019 über 37 Milliarden Franken, d. h. wir haben viel mehr Güter und Dienstleistungen verkauft als importiert. Am Sonntag, 29. November, kommt nach jahrelangem politischem Ringen die Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) zur Abstimmung. Sie verlangt, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz hier für Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung weltweit haftbar gemacht werden können. Das Anliegen wird von kirchlicher Seite und dem Hilfswerk Brot für alle stark unterstützt, auch die Kirchenpflege Zürich hat sich dafür ausgesprochen.

Gegner der Initiative argumentieren, dass das Anliegen richtig und berechtigt sei, aber es sei juristisch unhaltbar und unmöglich, Menschenrechtsverletzungen in einem anderen Land korrekt und effektiv zu beurteilen. Die Initiative sei gut gemeint, aber nicht umsetzbar und zudem schädlich für den Wirtschaftsstandort Schweiz.

Es ist eben so: Berichte aus dem Kongo oder Peru, wo die Schweizer Firma Glencore Rohstoffe abbaut, sind für uns abstrakter als Unrecht, das wir persönlich oder uns bekannte Menschen erfahren. Und doch gilt, dass die Missachtung von Menschenrechten und die Ausbeutung der Schöpfung aus christlicher Perspektive nie gutgeheissen werden kann.

Denk-Mal von Martin Günthardt

Weitere Informationen:
www.kirchfuehrkonzernverantwortung.ch

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h
(ausser 3.–18. Oktober)
kafi & zyt
für Kinder und
Grosseltern, Mütter,
Männer, Paare usw.
Sonnegg

Mo, 28. Sept. 15/16.15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 30. Sept., 8.45/10h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 21. Okt, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Pfarrhaus Wipkingen
Rebekka Gantenbein

Mi, 21. Oktober, 15h
**Bubu und Baba –
ein bärenstarkes
Orgelerlebnis**
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-Ilili
Anmeldung
bis 20. Oktober

Fr, 23. Oktober, 16.15h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

So, 25. Oktober, 10h
**Schöpfungsgottesdienst mit
KLEIN und gross**
Kirche Höngg
Markus Fässler

Mo, 26. Okt., 15/16.15h
**Singe mit
de Chinde**
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 28. Okt, 9/10.15h
**Singe mit
de Chinde**
Pfarrhaus Wipkingen
Rebekka Gantenbein

Mi, 28. Okt., 8.45/10h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 28. Oktober, 13.45h
**Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi**
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 30. Okt., 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 30. Okt., 16.15h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Jugendliche

mittwochs, 14–18 Uhr*
**Jugendtreff
Underground**
Sonnegg
Cynthia Honefeld

Erwachsene

Mo, 28. September, 17h
Meditativer Kreistanz
Pfarrei Heilig Geist

Di, 29. September, 9h
**Erfahrungsaustausch –
Va bene**
Sonnegg
Patricia Winteler
Scheuermann

Do, 1. Oktober, 10h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Do, 1. Oktober, 13.30h
**Tag der älteren
Menschen**
KGH Höngg
Béatrice Anderegg

Fr, 2. Oktober, 19h
**Spielabend
für Erwachsene**
Sonnegg

Mo, 5. Oktober, 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 7. Oktober, 19h
**Filmabend im
Kirchgemeindehaus**
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung
bis 5. Oktober

Mi, 7. Oktober, 19h
Trauertreff
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 8. Oktober, 10h
**Frauen lesen
die Bibel**
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 15. Oktober, 10h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Mo, 19. Oktober, 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 21. Oktober, 11.30h
Mittagessen für alle
mit Anmeldung bis 18.10.
Sonnegg
Monika Brühlmann

Do, 22. Oktober, 14.30h
Café littéraire
KGH Höngg
Frauenteam

Mo, 26. Oktober, 17h
Meditativer Kreistanz
Pfarrei Heilig Geist

Do, 29. Oktober, 10h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Do, 29. Oktober, 12h
**WipWest-Stamm
mit Essen**
Gespräch ab 14 Uhr
Pfarrhaus Wipkingen
Yvonne Meitner

Sa, 31. Oktober, 10h
**Pantomime
Impuls-Workshop**
Sonnegg
Anmeldung
bis 23. Oktober

60plus

Mo–Fr, 14–17.30h
(ausser 3.–18. Oktober)
kafi & zyt
Sonnegg

montags, 8.45h
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 9.45h*
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wydler

dienstags, 10.30h
**Gymfit für Frauen ab 60
(ohne Bodenturnen)**
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10h
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9h
Gymfit für Männer ab 60
KGH Höngg
Martin Wyss

Di, 29. September, 14h
Round Dance 60plus
«Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 30. Sept., 6.45h
Ganztagswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 30. Sept., 14.30h
**Ökumenischer
Seniorenachmittag**
Thema «Akupunktur»
mit Kaffee & Kuchen
kath. Kirche
Oberengstringen
Jens Naske

Mi, 30. Sept., 16.30h
Tanzkurs für Paare
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 7. Oktober, 16.30h
Round Dance 60 plus
«Fortgeschrittene»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 7. Oktober, 19h
Trauertreff
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Fr, 9. Oktober, 7.25h
Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Di, 13. Oktober, 14h
Round Dance 60plus
«Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 14. Oktober, 8.15h
Kurzwanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 21. Okt., 8.30h
Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Mi, 21. Okt., 11.30h
**Mittagessen
für alle**
Sonnegg
Monika Brühlmann

Mi, 21. Okt., 16.30h
Round Dance 60 plus
«Fortgeschrittene»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 27. Oktober, 14h
Round Dance 60plus
«Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 28. Oktober, 8h
Kurzwanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 28. Oktober, 16.30h
Tanzkurs für Paare
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Musik

donnerstags, 19.30 h
ab 22. Oktober
Gospelchorprobe
Kirche Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h*
Kirchenchorprobe
Kirche Höngg
Peter Aregger

Atelier

samstags, 10 h/12 h
Malen und Gestalten für
Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene
Brigitta Kitamura

Mo, 28. September, 19 h
So bleiben Ihre Augen fit
Workshop 2. Teil
Sonnegg

Di, 29. September, 18 h
Engel-Kreationen
für den Bazar
Sonnegg

Fr, 2. Oktober, 19 h
Spielabend
für Erwachsene
Sonnegg

Di-Do, 13.-15. Okt.,
9-13 h
Segelflugzeug bauen
für Jugendliche
Sonnegg

Di, 20. Oktober, 19 h
Tassen glasieren
für den Bazar
Geeringstrasse 61

Mi, 21. Oktober, 9 h
Nähkurs 3
mit Kinderbetreuung
Sonnegg

Mo, 26. Oktober, 16 h
Kopfhörerhalter
für den Bazar
Sonnegg

Do, 29. Oktober, 14 h
Neuer Kurs
«Qi-Gong»
Sonnegg

Sa, 31. Oktober, 10 h
Pantomime
Impuls-Workshop
Sonnegg

Freiwillige

Di, 29. Sept./13./27. Okt.
14.30 h
Bazar-
Arbeitsgruppe Gehrig
KGH Höngg

* ausser in den Schulferien

Vorschau November

Sonntag, 15. November, 10 Uhr
Taufgottesdienst mit KLEIN und gross
Kirche Höngg

Sonntag, 15. November, 17 Uhr
Gospelkirche
Kirche Oberengstringen

Mittwoch, 18. November, 14 Uhr
Adventskalender-Bastelnachmittag
Kirche Oberengstringen

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Kirche Oberengstringen und Höngg

Mittwoch/Donnerstag,
25./26. November
Adventskranzbinden
Kirche Oberengstringen

Mittwoch, 25. November,
ab 11.30 Uhr
FamilienTag und GeschichtenKiste
Kirchgemeindehaus

Samstag, 28. November, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
Kirche Höngg

Sonntag, 22. November, 17 Uhr
Orgelkonzert mit Robert Schmid
Kirche Höngg

Mittwoch, 25. November, 19 Uhr
Bibliodrama
Sonnegg

AGENDA ONLINE

Details finden Sie im Web unter
www.kk10.ch/agenda

Atelierkurse im Sonnegg

Das Kursprogramm liegt gedruckt auf.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier oder
043 311 40 60 oder atelier@kk10.ch
Info: Brigitte Schanz 043 311 40 63

NÄHKURS MIT KINDERBETREUUNG

Jeden zweiten Mittwoch, ab 21. Oktober, 9 Uhr
Mit Corinna Mattner, Kostümbildnerin und
Upcycling-Modemacherin

SEGELFLUGZEUG BAUEN FÜR JUGENDLICHE

Di-Do, 13.-15. Oktober, 9-13 Uhr
Es wird gesägt, geschliffen und geleimt,
und es entsteht ein Segelflugmodell
mit ca. einem Meter Flügelspannweite.
Mit Jürg Auer, pens. Oberstufenlehrer
Anmeldung bis 6. Oktober



Bild: zVg

QI-GONG – HARMONISIERUNG DER WIRBELSÄULE

ab Donnerstag, 29. Oktober, 6 mal, 14 Uhr
Meditative Übungen in Bewegung und Stille
stärken die Wirbelsäule und wirken positiv auf
unsere Vitalität.
Mit Ursula Wirth
Anmeldung bis 22. Oktober

FÜR DEN BAZAR

Auch dieses Jahr offeriert das Atelier kostenlos
Kurse und damit Zeit für Begegnungen und
kreatives Werken. Der Erlös geht vollumfäng-
lich an die Bazar Projekte.



Bild: zVg

TASSEN GLASIEREN FÜR DEN BAZAR

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr
Mit Barbara Truffer und Edith Erni,
Geeringstrasse 61
Anmeldung bis 13. Oktober

KOPFHÖRERHALTER FÜR DEN BAZAR

Montag, 26. Oktober, 16 Uhr. Mit Valérie Duc
Anmeldung bis 17. Oktober



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Béatrice Anderegg
043 311 40 57

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 750 06 06

Sarah Müller
044 244 10 78

Patricia Winteler
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@
reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

SIGRISTEN/ HAUSDIENTST HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 750 31 51

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Oktober 2020